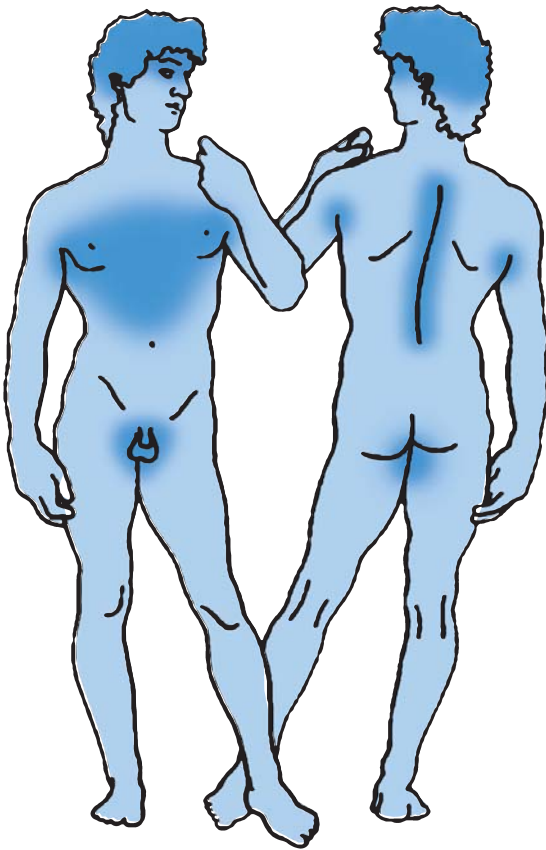


Hautantiseptik

Verschiedene Hautareale – Differenzierte Einwirkzeiten

Die Keimflora talgdrüsenreicher Hautpartien – Kopfhaut, Stirn, Axillen sowie die hintere und vordere Schweissrinne – ist vergleichsweise schwerer zu inaktivieren als auf der restlichen Körperoberfläche. Entsprechend der Talgdrüsendichte der Haut empfiehlt die Desinfektionsmittel-Kommission des VAH e.V. daher unterschiedliche Einwirkzeiten für Hautantiseptika:



Talgdrüsenarme Haut

- Vor Injektionen und Punktionen mind. 15 Sekunden
 - Vor Punktionen von Gelenken, Körperhöhlen und Hohlorganen sowie vor Operationen mind. 1 Minute
- z.B. mit **Cutasept®** oder **Cutasept® med**

Talgdrüsenreiche Haut

- Vor allen Eingriffen gemäß Herstellerangaben mind. 1 Minute - 10 Minuten
- z.B. 2,5 Minuten mit **Cutasept® med** oder
– z.B. 10 Minuten mit **Cutasept®**

Während der für die jeweilige Indikation empfohlenen Einwirkzeit muss die Haut ständig durch das Antiseptikum feucht gehalten werden.

Cutasept med F: Wirkstoff: Ethanol. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Ethanol 99 % 85,0 g. **Sonstige Bestandteile:** Butan-2-on, Milchsäure, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Hautantiseptik vor Punktionen, Injektionen und operativen Eingriffen. **Gegenanzeigen:** Nicht auf Schleimhäuten anwenden. Nicht in unmittelbarer Nähe von Augen oder offenen Wunden anwenden. Hinweis: Bei Kontakt der Lösung mit den Augen sollten die geöffneten Augen für einige Minuten mit fließendem Wasser gewaschen werden. Nicht bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Insbesondere bei wiederholter Anwendung kann es zu leichter Austrocknung oder sonstiger Irritation der Haut kommen. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Das Präparat wurde nicht an Kindern geprüft. Wie alle alkoholischen Desinfektionsmittel darf es bei Säuglingen nur nach strenger Indikationsstellung und unter ärztlicher Überwachung angewendet werden. Nicht unter Bluteeremanschetten verwenden. Bei Inzisionsfolien vollständige Auftrocknung abwarten. Erst nach vollständiger Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 17,1 °C, leicht entzündlich. Wiederholte Anwendung erhöht das Brand- und Explosionsrisiko nicht. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen! Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ löschen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

Cutasept® F und Cutasept® G: Wirkstoff: Propan-2-ol. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Propan-2-ol 63,0 g, entspricht 72 Vol.%. **Sonstige Bestandteile:** Benzalkoniumchlorid, Gereinigtes Wasser. **Cutasept® G:** Gelborange S (E 110), Chinolingelb (E 104), Brillantschwarz (E 151). **Anwendungsgebiete:** Hautdesinfektion vor Punktionen, Injektionen und operativen Eingriffen. **Cutasept® F:** Chirurgische und hygienische Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegenüber Inhaltsstoffen. Bei sachgemäßem Gebrauch kann Cutasept® F / Cutasept® G während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. **Nebenwirkungen:** Leichte, diffuse Hautreizungen sind häufig (Cutasept® G selten). Kontaktallergische Reaktionen können auftreten. **Warnhinweise:** Für die Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Die Anwendung darf in diesen Fällen nur nach besonders strenger Indikationsstellung und unter ärztlicher Aufsicht erfolgen. Benzalkoniumchlorid kann Hautreizungen hervorrufen. Keine Hautbenutzung unter Bluteere-Manschetten. Bei Inzisionsfolien vollständige Auftrocknung abwarten. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Von Zündquellen fernhalten. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: Sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Flammpunkt nach DIN 51755: 21 °C (Cutasept® G 21,5 °C). Entzündlich. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.